

Bundesministerium für
Unterricht, Kunst und Kultur

XXIV. GP.-NR

2601 /AB

28. Aug. 2009

bm:uk

zu 2692 /J

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag. Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: BMUKK-10.000/0238-III/4a/2009

Wien, 25. August 2009

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 2692/J-NR/2009 betreffend Nachfolge Generaldirektion Naturhistorisches Museum, die die Abg. Mag. Heidemarie Unterreiner, Kolleginnen und Kollegen am 9. Juli 2009 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

Die Findungskommission setzt sich wie folgt zusammen:

Leitung:

- Gundi Wentner (Deloitte Österreich)

Mitglieder:

- Bernhard Graf (Leiter des Instituts für Museumsforschung in Berlin)
- Walter Köhler (Redaktionsleiter ORF-Universum)
- Oliver Lehmann (Kommunikationschef des ISTA)
- Alfred Payrleitner (ehem. Hauptabteilungsleiter „Wissenschaft und Bildung“ im ORF)
- Wolfgang Renner (Leiter des Marketings der Wiener Zeitung)

Die Namen der Mitglieder der Findungskommission sind seit 25. Juni 2009 auch auf der Homepage des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur ersichtlich.

Zu Fragen 2 und 3:

Die Mitglieder der Kommission wurden von mir nach eingehender interner und externer Beratung ausgewählt. Dabei war wichtig, dass die Mitglieder die Kompetenzbereiche Museumswesen (Bernhard Graf), Wirtschaft (Gundi Wentner), Präsentation mit Schwerpunkt Bildung und Vermittlung (Alfred Payrleitner und Walter Köhler) und Kommunikation (Wolfgang Renner) abdecken.

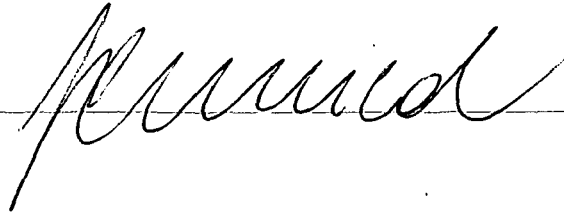
Zu Fragen 4 und 5:

Die Findungskommission hat den Auftrag, von sich aus Kandidatinnen und Kandidaten anzusprechen und zur Bewerbung einzuladen sowie die Qualifikationsprofile der eingegangenen Bewerbungen zu prüfen und jene Bewerberinnen und Bewerber vorzuschlagen, die für die künftige Leitung des Naturhistorischen Museums am geeignetsten erscheinen. Die Empfehlungen der Findungskommission werden als wichtige Grundlage für meine Entscheidung bei der Besetzung der Position dienen.

Zu Frage 6:

Die inhaltliche Positionierung für den Zeitraum 2010 bis 2015 obliegt dem/r zu bestellenden Generaldirektor/in anhand der Zweckbestimmung des Naturhistorischen Museums. Wesentliche kulturpolitische Leitlinien für die künftige Entwicklung sind in den Aufgaben des Ausschreibungstextes festgehalten. Daraus ersichtlich sind die besonderen Anforderungen hinsichtlich moderner Vermittlungskonzepte, innovativer Präsentation der Sammlung und Ansprechen neuer Besucherschichten.

Die Bundesministerin:

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'P. Schmid', is written over a horizontal line. The signature is cursive and somewhat stylized.